

Klangspuren: „Marathon“ beim Bezirksmusikfest **Sonntags in der Stadt**

In der Schwazer Tennishalle ging es am Sonntag hoch her: Neun „Wandelkonzerte“ luden von 11 bis 21 Uhr zu viel spannender Musik, besonders auch aus Tirol, ein. Statt der Sitzreihen gab es vollbesetzte runde Tische, musiziert wurde reihum auf mehreren Podien.

Neben den allzu früh verstorbenen Tiroler Komponisten Haimo Wissner und Bert Breit kamen Florian Bramböck, Hermann Delago, Manuela Kerer, Manu Delago, Franz Baur, Christoph Pepe Auer, Bernhard Gander, Michael FP Huber, Günter Zobl und Norbert Zehm zu Ehren. Dazu setzten Werke internationaler Provenienz von Steve Reich, Gregor Riddell, Rebecca Saunders und Friedrich Gulda höchst anregende Akzente. Als Interpreten waren etliche heimische Musiker im Einsatz: die Swarovski Musik Wattens, dirigiert von Günther Klausner, die Schlagwerker The Next Step mit dem Hang-Spieler Manu Delago, Cembalist Peter Waldner, das Orchester der Akademie St. Blasius unter Karlheinz Siessl, Ensemble Living Room aus London,

Trio Eis mit Hsin-Huei Huang, Klavier, zuletzt die beiden fabelhaften Cellisten Kate Shortt und Michael Tomasi. Sie machten mit der Swarovski Musik zwei Konzerte für Cello und Blasorchester zu Aufregern: die Norbert-Zehm-Uraufführung „Towards the Wind“ und Friedrich Guldas hochvirtuoses, äplerisch-ironisches Concerto. Die Tennishalle bebte unter den Beifallsstürmen. *Jutta Höpfel*

tiroler.kultur@kronenzeitung.at